

Plötzlich Pflege - Vereinbarkeit von Pflege und Beruf durch Pflegekarenz & Pfl egeteilzeit

Mag.a Christina Poppe-Nestler

- Möglichkeit einer **Freistellung vom Arbeitsverhältnis** aufgrund der Pflege eines nahen Angehörigen gegen **Entfall des Entgelts**
- **Rechtsanspruch** gegenüber dem Dienstgeber bis zu vier Wochen
- **Kein Entgeltanspruch** gegenüber dem Dienstgeber
- **Bezug** von Pflegekarenzgeld

Pflegezeitkarenz:

- Möglichkeit der **Reduzierung** der Arbeitszeit aufgrund der Pflege eines nahen Angehörigen (Mindestarbeitszeit: 10 Stunden)
- **Rechtsanspruch** gegenüber dem Dienstgeber
- **Aliquoter Entgeltanspruch** gegenüber dem Dienstgeber, darüber hinaus Bezug von Pflegekarenzgeld

- ArbeitnehmerInnen mit einem **privatrechtlichen Arbeitsverhältnis**, das seit 3 Monaten aufrecht ist (Ausnahmen für Saisonarbeitskräfte)
- **Bundes-, Landes- und Gemeindebedienstete**
- BezieherInnen von **Arbeitslosengeld** oder **Notstandshilfe**

- Ehegattin/Ehegatte
- Eingetragene/r Partner/in
- Lebensgefährte/in
- Eltern, Großeltern, Adoptiv- und Pflegeeltern
- Kinder, Enkelkinder, Stiefkinder, Adoptiv- und Pflegekinder
- Kinder der eingetragenen Partnerin/ des eingetragenen Partners
- Geschwister
- Schwiegereltern und Schwiegerkinder

- Ununterbrochenes Arbeitsverhältnis für **mindestens 3 Monate** (Ausnahme: Saisonarbeitskräfte)
- **Pflegegeld** ab der Stufe 3 (Ausnahme: Minderjährige und Demenz: Stufe 1)
- **Schriftliche Vereinbarung**
- Erklärung, dass für die Zeit der Pflegekarenz/Pflegezeit die **überwiegende Pflege und Betreuung** erbracht wird
- Gemeinsamer Haushalt ist nicht erforderlich!

Dauer und weitere wichtige Punkte

- **Dauer:** 1 bis 3 Monate
- **Beginn:** frühestens binnen 5 Arbeitstagen ab Zugang der schriftlichen Meldung beim Arbeitgeber, außer es gibt eine günstigere Vereinbarung
- Einmalige **Verlängerung** bei wesentlicher Erhöhung des Pflegebedarfs
- **Maximal** 12 Monate pro zu betreuender Person (d.h. mehrere Angehörige können Pflegekarenz in Anspruch nehmen)
- **Motivkündigungsschutz**
- **Sozialversicherungsrechtliche Absicherung** (beitragsfreie Kranken- und Pensionsversicherung)

- Mit Ende der vereinbarten Dauer
- Vorzeitiges Ende
 - Gründe:
 - Aufnahme in ein Pflegeheim
 - Andere Person übernimmt auf Dauer die Pflege/Betreuung
 - Tod der oder des zu betreuenden nahen Angehörigen
 - 14 Tage nach Wegfall des Grundes
 - Recht auf vorzeitige Rückkehr auf den Arbeitsplatz (Geld endet)
 - Meldung an Sozialministerium

Familienhospizkarenz und Begleitung eines schwersterkrankten Kindes

- Sterbebegleitung eines nahen Angehörigen oder Betreuung eines schwersterkrankten, im gemeinsamen Haushalt lebenden Kindes
- **Rechtsanspruch** für die gesamte Dauer
- Kündigungs- und Entlassungsschutz (4 Wochen)

- **Sterbebegleitung** eines nahen Angehörigen
 - bis zu 3 Monate
 - Einmalige Verlängerung auf max. 6 Monate
- Begleitung von **schwersterkrankten Kindern**
 - Gemeinsamer Haushalt
 - Bis zu 5 Monate
 - Einmalige Verlängerung auf max. 9 Monate

Voraussetzung

- **Schriftliche Vereinbarung** der Pflegekarenz/Pflegezeitkarenz
ODER
- Nachweis der **Familienhospizkarenz**
- Abmeldung von **AMS-Bezug** oder Notstandshilfe
- Bei Pflege(teilzeit)karenz: Erklärung der Erbringung der überwiegenden Pflege und Betreuung

Antragstellung

- Binnen 2 Monaten ab Beginn beim **Sozialministeriumsservice**
- **Meldepflicht bei Wegfall einer Voraussetzung**

- In der **Höhe des Arbeitslosengeldes** zzgl. allfälliger Kinderzuschläge
- Mindestens in Höhe der **monatlichen Geringfügigkeitsgrenze**
- Pflegezeitkarenz: Aliquotes Pflegekarenzgeld

Härteausgleichsregelung:

- **Nur bei Familienhospizkarenz**
- Zusätzlich zum Pflegekarenzgeld
- Bei finanzieller Notsituation

Versicherung:

- Pensions- und Krankenversicherung

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!